

## Neubauten am Mühlenkampkanal Neue Politik des Schweigens?

**Warum schwiegen SPD, LINKE und FDP bei der öffentlichen Auswertung?**

(mb) Ein Novum beschäftigte Donnerstagsabend die Bezirksversammlung (BV). Im Stadtentwicklungsausschuss am vorangegangenen Donnerstag fand die öffentliche Auswertung der Plandiskussion zum Entwurf des Bebauungsplans Winterhude 23 statt; eigentlich Routine: Nach jeder öffentlichen Vorstellung wertet der Stadtentwicklungsausschuss diese aus. Für die Bürgerinnen und Bürger ist das die Möglichkeit, sich über die Standpunkte der Parteien zu informieren und Anregungen zu geben. Anders diesmal: Nachdem GAL und CDU ihren Antrag vorgestellt haben, war Stille. Da keine Wortmeldung vorlag, schritt der Vorsitzende zur Abstimmung: Der Antrag wurde abgelehnt, da SPD, LINKE und FDP dagegen stimmten. Nur warum wusste keiner, weder die zahlreichen Bürger, noch die anderen Fraktionen.

Für die GAL ist das ein Unding. Wer einen Antrag ablehnt ist dem Parlament

eine Erklärung schuldig, erst Recht wenn ca. 40 Bürger im Publikum sitzen und auf eine Erklärung ihrer Vertreter warten! So wird die Materie langsam undurchsichtig: Der Planer des Vorhabens ist Mitglied der SPD-Fraktion, der Investor gilt als FDP-nah. Der SPD Distrikt sieht die Bebauung kritisch; die Bezirksfraktion schweigt da wohl lieber.

Und darum geht's: Auf dem Gelände der drei Hochhäuser zwischen Dorotheenstraße und Mühlenkampkanal will der Inhaber vier weitere, vier bis sechsgeschossige Gebäude errichten. Eine Idee, die wir grundsätzlich begrüßen, jedoch in ihrer Dimension nicht unterstützen können. Unser Antrag sieht eine Reduktion auf drei Häuser vor. Die Häuser sollen vom Kanal abrücken; Parkplätze nur unterirdisch entstehen, der Kanal so, wie er erhalten bleiben.

CDU und GAL haben den Antrag erneut in die BV eingebracht. Dort wurde ihm punktweise mit unterschiedlichen Mehrheiten zugestimmt. Auf eine Positionierung warten wir aber immer noch! ☺

## STADTBAHN Bezirksversammlung begrüßt das neue Verkehrssystem

(mb) Die Bezirksversammlung begrüßt die Einführung der Stadtbahn. Einen entsprechenden Beschluss fasste das Kommunalparlament gestern auf Antrag von GAL und CDU. Ein Gegenantrag der FDP, der die Einstellungen der Stadtbahnplanungen empfiehlt, wurde mit großer Mehrheit (47:3) abgelehnt. Damit haben die Grünen eine breite parlamentarische Basis für das neue Verkehrsmittel geschaffen; in der Bürgerschaft hatten alle Parteien für die Stadtbahn gestimmt. Die Stadtbahn, die im ersten Bauabschnitt Bramfeld und Steilshoop an einen Schienenanschluss anbinden soll, durchfährt vom S-Bahnhof Rübenkamp bis zur U-Bahn Kellinghusenstraße den Bezirk Hamburg-Nord. Neben den grundsätzlichen politischen Positionen ging es um kleine und große Details der Feinpla-

nung. Ein Punkt ist die Haltestelle am Winterhuder Markt: Die Planungen sehen eine Mittellage zwischen den Autofahrspuren vor. Die GAL bevorzugt eine Haltestelle, die direkt an die Marktfläche angrenzt; das wertet den Markt städtebaulich auf, Fahrgäste können Markt und die Bahn besser erreichen. Außerdem drängt die GAL darauf, bei den Umbaumaßnahmen auch den Radverkehr besser zu planen. An der Kreuzung Ludolfstr./Kellinghusenstr./Hudtwalckerstr., an der Einmündung der Alsterdorfer Str. und an der Kreuzung Jahnring/Braamkamp/Ohlsdorfer Straße müssen die Verkehrsführungen für RadfahrerInnen dringend verbessert werden. Eine Sache, die mit den Baumaßnahmen erledigt werden können!

☺ Antrag



Martin Bill ist verkehrspolitischer Sprecher

## BESSER KICKEN Bolzplatz des Haus der Jugend Kiwittsmoor erhält einen Rasenplatz

(ab) Die Bezirksversammlung ist einem Antrag von GAL und CDU gefolgt, und hat knapp 30.000 EUR bewilligt, um den Bolzplatz des Haus der Jugend Kiwittsmoor mit einem Kunstrasen auszustatten. Der Platz des beliebten Jugendtreffs drohte unbespielbar zu werden. Der neue Kunstrasen muss nicht nur weniger gewartet werden, es wird dann auch möglich sein, bei schlechtem Wetter draußen gut zu kicken.

☺ Antrag und ☺ Pressemitteilung

## NEUE RÄUME AUF DEM DULSBERG Marktmeisterhäuschen wird Seminarzentrum

(hk/mwb) Der Dulsberg erhält neue Räume. Die GAL konnte sich mit einem Antrag durchsetzen, dem Stadtteilbüro Dulsberg 30.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Mit dem Geld wird das alte Marktmeisterhäuschen am Eulenkamp renoviert. Insbesondere für die Arbeit mit Migrantinnen und Migranten fehlen zur Zeit geeignete Räumlichkeiten für die Kursangebote im Stadtteil. Die Selbstorganisationsprozesse der migrantischen Communities auf dem Dulsberg stoßen ohne passendes Raumangebot immer wieder an ihre Grenzen. Diese Lücke soll mit dem umgebauten Marktmeisterhäuschen geschlossen werden. Das Stadtteilbüro Dulsberg, das künftig die Räumlichkeiten verwalten wird, will damit auch zusätzliche Räume für Mieterinitiativen, Sportvereine, Kulturschaffende aber auch Stadtteilgremien anbieten.

☺ Antrag und ☺ Pressemitteilung

## GROSSES THEATER IM FLACHSLAND

(mwb) Das Hamburger Puppentheater im Flachsland erhält auf Antrag der GAL eine Förderung aus Sondermitteln. Das bekannte Theater, das sich die Räume mit dem Haus der Jugend teilt, hat nach Umbaumaßnahmen einen eigenen Eingang erhalten. Zum Abschluss fehlte noch ein mobiler Kassentresen. Jetzt heißt es wieder „Vorhang auf“ ☺

## TERMINE

- 15.12.09 18h, gr. Sitzungssaal  
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
- 16.12.09 18h, Anbau Kantine  
Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz
- 16.12.09 18h, gr. Sitzungssaal  
Jugendhilfeausschuss
- 17.12.09 18h, gr. Sitzungssaal  
Stadtentwicklungsausschuss
- 21.12.09 18h, gr. Sitzungssaal  
Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude
- 05.01.10 17.30h, Raum 310  
Hauptausschuss
- 06.01.10 18h, gr. Sitzungssaal  
Haushaltsausschuss
- 07.01.10 18h, gr. Sitzungssaal  
Stadtentwicklungsausschuss
- 11.01.10 18h, Sitzungss. ehem. Ortsamt  
Regionalausschüsse BUHD und FLA
- 14.01.10 18h, gr. Sitzungssaal  
Bezirksversammlung

Änderungen vorbehalten

## Quartier Barmbek-Süd Finanzierung der Nachsorge beschlossen

(hk) Die Bezirksversammlung hat 20.000 EUR bereitgestellt, um die sogenannte Verfestigung der geschaffenen Strukturen im Quartier Barmbek-Süd/Parkquartier Friedrichsberg zu unterstützen. Das Gebiet war seit Mitte 2007 im Senatsprogramm der „Lebenswerten Stadt“, das Ende des Jahres ausläuft. Das Konzept sieht einen Zeitraum von drei Jahren vor, in denen die geschaffenen Strukturen gefestigt und auf ‚eigene Beine‘ gestellt werden sollen. Die nötigen Mittel teilen sich der Stadtteil, die Fachbehörde und der Bezirk. Mit dem Beschluss über 20.000 EUR, die auch die GAL beantragt hat, hat der Bezirk seinen Beitrag geleistet; die Stadt hat ihren Anteil ebenfalls zugesagt und auch schon ein Konzept für die Arbeit der nächsten drei Jahre vorgelegt.

Die GAL hat die Quartiersentwicklung in Barmbek-Süd (ehem. Bezeichnung Quartier Denhaide) und die Arbeit des Stadtteirates immer unterstützt und freut sich dass es gelungen ist auch die Nachsorge zu organisieren.



Holger Koslowski  
Sprecher für den Regionalbereich Barmbek

☞ Antrag

## Geschichtswerkstätten BV unterstützt die gute Stadteilarbeit

(mwb) Auf Grund einer parlamentarischen Initiative der GAL-Bezirksfraktion erhalten die Geschichtswerkstätten in Hamburg-Nord 20.000 EUR. Dies hat gestern die Bezirksversammlung Hamburg-Nord beschlossen. Die lokalen Geschichtswerkstätten in Hamburg-Nord leisten wichtige Arbeit bei der Erforschung der spezifischen Geschichte der einzelnen Stadtteile. Dabei hat sich in ihrer Arbeit ein bedeutender Wandel vollzogen: Waren die Geschichtswerkstätten früher wichtige Oppositionsbewegungen zur Aufarbeitung des Nationalsozialismus im jeweiligen Stadtteil,

sind sie heute längst zu Stätten der kulturellen und politischen Identitätsbildung im Quartier geworden.

Auf Antrag der GAL erhält das Stadtteilarchiv Eppendorf 6.500 EUR zur Erforschung der Geschichte des Viertels rund um die Martinstraße in Eppendorf.

Die Geschichtswerkstatt Barmbek erhält 7.500 EUR für eine Ausstellung über die Kirchen in Barmbek sowie für die Buchprojekte „Fuhle international“ und „Addi Janssen, Mein Leben“.

Für stadtteilbezogene Geschichtsforschung erhalten auch das Jarrestadt-Archiv, die Willi-Bredel-Gesellschaft und die Geschichtsguppe Dulsberg jeweils 2.000 Euro.

☞ Antrag und ☞ Pressemitteilung

## Stadtentwicklung durch Kultur

(mwb) Auch die sieben im Kulturforum Hamburg-Nord zusammengeschlossenen soziokulturellen Zentren erhalten eine Zuwendung der Bezirksversammlung. Für unterschiedliche Projekte erhalten das Bürgerhaus Barmbek, die Zinnschmelze, das goldbekHaus, das ella Kulturhaus in Langenhorn, das Kulturhaus Denhaide (zukünftig: „Kulturpunkt“), das Kulturhaus Eppendorf und der Kulturhof Dulsberg jeweils 5000 EUR. Letztere finanziert damit die

Dulsberger HerbstLESE 2010, während das Barmbeker Bürgerhaus mit dem Projekt „Hartzloh Live“ die Belebung von öffentlichen Räumen diskutiert, initiiert das „ella“ einen „ella-family-Chor“. Mit dem Straßentheaterprojekt „VERKEHRte Welt“ greift das goldbekHaus die Diskussion um die Gemeinschaftsstraße im Mühlenkamp auf. Die Vielfältigkeit der Projekte zeigt eindrucksvoll wie kulturelle Angebote die Entwicklung der Stadtteile befördert.

☞ Antrag und ☞ Pressemitteilung

## Klimabericht in Nord vorstellen.

(us) Am 25.11.09 wurde der erste „Klimabericht für die Metropolregion Hamburg“ von Wissenschaftssenatorin Herlind Gundelach vorgestellt. Darin wird untersucht, auf welche Szenarien sich die Stadt auf Grund des Klimawandels einzustellen hat und wie seinen Folgen (höhere Temperaturen, mehr Regen im Winter, längere Trockenzeiten im Sommer) begegnet werden kann. Die BV hat auf Antrag der GAL die Verfasser in den Stadtentwicklungsausschuss und den Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz eingeladen. Die GAL schlägt vor, aus den Ergebnissen der Studie konkrete Handlungsoptionen für den Bezirk abzuleiten. Die Vorstellungen werden voraussichtlich im Januar oder Februar 2010 in öffentlichen Sitzungen sein. ☞

## KURZ GEMELDET

Das Bürgerbüro Alt Barmbek ist zwar kein eingetragener Verein. Dennoch sollen für die Nutzung von Schulräumen Vereinssätze gelten! Einen entsprechenden Beschluss hat die GAL unterstützt. Wir sehen schlicht keinen kommerziellen Ansatz bei der Bürgerini.

## IMPRESSUM

BlattGRÜN ist ein Infoblatt der GAL-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Sie erscheint monatlich am Freitag nach der Bezirksversammlung.

☞ sind Links zur den bezeichneten Informationen auf [www.galnord.de](http://www.galnord.de)

Herausgeberin:  
GAL-Fraktion Hamburg-Nord  
Holger Koslowski,  
Fraktionsvorsitzender (ViSdP)  
Redaktion: Martin Bill  
Fotos: GAL-Fraktion Nord

Bussestraße 1  
22299 Hamburg  
Tel: (040) 511 79 19  
Fax: (040) 51 22 28  
fraktion@galnord.de  
[www.galnord.de](http://www.galnord.de)

